

# Bad Moon

Von RedSky

## Kapitel 19: I can hear the rain

Schöne Scheiße. Warum musste er auch immer durch die ganze Stadt rennen, um seine Basssaiten kaufen zu können? Warum hatte in dieser verdammten Stadt nur dieser eine Laden die Saiten, die er brauchte und warum befand sich dieser Laden am Arsch der Welt? Fluchend und schnaubend stampfte er durch den Pladderregen, der schon seit Stunden aus den Wolken strömte. Er war bereits vollkommen durchgeweicht, seine gesamten Klamotten waren tiefend nass. Mit einer Hand umklammerte er die kleine Plastiktüte, in welcher die frischgekauften Basssaiten lagerten. Taiji stiefelte durch eine ziemlich abgelegene Gegend, seine tiefendnassen Lockenfransen versperrten ihm schon überwiegend die Sicht; er musste sie andauernd mit der Hand beiseite schieben. Hätte dieser Monsun nicht noch 'ne Stunde warten können, bis er zu Hause angekommen war? Wenn er dort angelangen würde, würde er sich als allererstes einen heißen Kakao brühen. Er liebte heißen Kakao... Bei diesem Gedanken huschte sogar ein kleines Lächeln über sein mit Regentropfen benetztes Gesicht. Völlig in Gedanken versunken-und abermals Strähnen in den Augen-achtete er zeitweise nicht wirklich auf den Weg...und kam urplötzlich mächtig in's Stolpern. Trotz des Versuches, noch sein Gleichgewicht halten zu können, gelang ihm dieses nicht und er stürzte in voller Länge in den Matsch. "Verflucht!!!", brüllte er aufgebracht. Er wollte sich gerade wieder erheben-als er vor sich zwei schwarze Stiefel erblickte, die gerade zum Stehen kamen. Direkt vor seinem Gesicht. Etwas verwirrt hob er seinen Kopf. Regentropfen fielen ihm in's Gesicht, trübten seinen Blick. Doch nach kurzem Blinzeln erkannte er, wer sich hier vor ihm aufgebaut hatte. "Yoshiki..."

Der Angesprochene stand noch einen Augenblick bewegungslos vor Taiji, dann reichte er ihm in völliger Ruhe eine Hand. "Über die eigenen Füße gestolpert?"

Der junge Bassist ergriff die ihm angebotene Hand sogleich und zog sich an ihr hoch. Er war völlig mit Schlamm besudelt....na, das machte den Tag ja perfekt. Jetzt erst, als er Yoshiki in's Gesicht blickte, fiel ihm dieser Hauch von Spott in seiner Stimme auf. Taiji zögerte einen Moment, bis er darauf etwas erwiderte. "Was treibt dich bei diesem Sauwetter nach draussen?"

Ein selbstsicheres Grinsen erfüllte Yoshikis Mundwinkel. "Du musst auch nicht alles über mich wissen." Seine dünnen, spinnenbeinähnlichen Finger streckten sich nach Taijis Gesicht, wischten ihm, wie beiläufig, einige Schlammspritzer von der Wange. Er erntete daraufhin nur einen völlig verdutzten Gesichtsausdruck seines Bassisten. "Aber es ist gut, dass ich dich hier treffe: hide und Pata geht es gerade nicht so gut, sie haben mich gebeten, dich mit zu mir zu nehmen für die nächsten Tage. Scheinen sich wohl beide mit 'ner Grippe gegenseitig angesteckt zu haben."

Grippe? hide und Pata? In Taiji keimte ziemlich rasch Mißtrauen. "Gestern sahen beide aber noch ziemlich fit aus." Sofern man bei Patas Ganzjahresmüdigkeit von "fit" sprechen konnte, wie es ihm im Nachhinein in den Sinn kam.

"So eine gemeine Grippewelle kann dich schneller erwischen, als du glauben magst, Taiji", sprach ihr Leader völlig gelassen und verschränkte seine Arme vor der Brust. "Manchmal passieren ganz unvorhergesehen unangenehme Dinge....."

Täuschte er sich, oder hatte sich Yoshikis merkwürdiger Unterton gerade deutlich gesteigert? Er wusste auch nicht, *was* es war, aber irgendetwas gefiel ihm im Moment gar nicht an dem Drummer. Doch hatte er nicht viel Zeit zum nachdenken, spürte er im nächsten Augenblick schon die dürre Hand des blonden Rätzels, die sich auf seinen Rücken legte und ihn zum Weitergehen bewegen wollte.

"Komm, lass uns zu mir gehen, bevor wir Zwei uns auch noch was einfangen..."

Taiji setzte sich schließlich doch in Bewegung. Trabte neben Yoshiki her, bis sie die immer näher kommenden Geräusche des Straßenverkehrs vernehmen konnten. Dennoch wollte ihm die angebliche Sache mit seinen beiden Freunden nicht in den Kopf. Als sie die Straße erreicht hatten, blieb er abrupt stehen. "Warum sollten Pata und hide ausgerechnet dich zu mir geschickt haben? Wenn sie mich wirklich im Moment nicht in ihrer Wohnung haben wollten, hätten sie es mir persönlich gesagt!" Sein sturer Blick fixierte Yoshikis schmale Augen.

Ein wenig Verwunderung war auf Yoshikis Gesicht abzulesen, als der Jüngere ihn zur Rede stellen wollte. "Sie wollten nicht, dass du dich bei ihnen ansteckst", erklärte er in vollkommener Gelassenheit und Ruhe.

Taiji legte den Kopf schief; er glaubte ihm immer noch nicht. "Und woher wusstest du, wo du mich aufgabeln kannst?"

Der Blick des Dürren wurde um noch eine Spur unschuldiger. "Sie haben mir gesagt, wo du dich rumtreibst."

Das war's! Das war eine fette Lüge! Seine Mine verfinsterte sich deutlich. "Sie wussten gar nicht, wo ich bin und was ich mache....!" Er trat einen großen Schritt auf Yoshiki zu, stand ihm nun direkt gegenüber. Regentropfen perlten von seiner Nasenspitze, von seinen Haarsträhnen. "Was willst du wirklich von mir, Yoshiki?"

Braune Augen starrten durch blonden, triefnassen Strähnen den Bassisten an. Der ganze Körper blieb regungslos. Sollte dieser junge Rebell seinen Plan versauen wollen? Sollte dieser nichtsnutzige Junge ihm alles verderben? Alles? Yoshikis Hand griff nach Taijis Schulter. "Komm jetzt mit zu mir..." Die Stimme, die seinen Mund verließ, war düster und rauh.

Taiji spürte die dürre Hand seines Gegenübers auf seiner Schulter. Doch er hasste diese bestimmende Art des Anderen. "Ich komm' ganz bestimmt nicht mit!!", brüllte er ihn an, riss dessen Hand von sich und verpasste ihm einen kräftigen Stoß.

Yoshiki kam durch diesen überraschenden Stoß in's Straucheln, er bekam sein Gleichgewicht nicht mehr unter Kontrolle und stolperte auf dem nassen Gehweg.... Er stürzte und prallte mit dem Kopf direkt auf den Bordstein.

Taiji stand entsetzt da, war es doch gar nicht seine Absicht gewesen, ihn zu Fall zu bringen! Jetzt lag Yoshiki auf dem nassen Gehweg....warum stand er nicht wieder auf? "Yoshiki?" Zuerst noch zögerlich, ging er auf den, am Boden liegenden, Jungen zu. Kniete sich schließlich zu ihm hinunter. "Yoshiki....." Er wollte ihm beim Aufstehen helfen, hob mit beiden Händen sachte Yoshikis Kopf an...-im nächsten Moment waren seine Hände rotgefärbt. Der Jüngere starrte bewegungslos auf das Blut an seinen Händen. Auch der Kantstein und Yoshikis Haar war blutverschmiert. Und der Drummer selbst regte sich keinen Milimeter....sagte keinen Ton, lag einfach nur da...mit

geschlossenen Augen.

Das anfängliche Nichtverstehen in Taijis Gedanken wurde nun abgelöst durch immer rascher aufsteigende Panik. Das wollte er nicht.... Er wollte nicht, dass soetwas passiert! Er sprang auf, warf seine Blicke hektisch durch die Gegend. Er brauchte Hilfe. Hilfe und ein Telefon! Nicht weit entfernt erkannte er eine Telefonzelle. Sofort rannte er auf Diese zu, um einen Notarzt zu alarmieren.

Währenddessen fiel der Regen weiterhin unaufhörlich auf die regungslos am Boden liegende Person, sog sich in die dunkle Kleidung, benässte das blasse Gesicht und spühlte ansatzweise die Blutflecken vom Kantstein hinfort.....